



Beamte, Polizei und Feuerwehr – Schnauze voll und Tasche leer!

Aufruf zur Kundgebung

am 18. September 2014 ab 8.00 Uhr vor dem Landtag

Nach Jahren des Kürzens, Streichens und Einsparens zu Lasten der Beamtinnen und Beamten von Land und Kommunen plant die Landesregierung jetzt den direkten Griff in die Taschen der Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehren und Polizei. Wir wehren uns und fordern:

➤ **Weg mit der Kürzung der monatlichen Besoldung,**

die Kürzung soll zwischen 0,6 bis 0,8 % (mindestens 200 Euro pro Jahr) durch die Kostendämpfungspauschale betragen,

➤ **Keine Erhöhung der Altersgrenzen für Vollzugsbeamte,**

mit 60 Jahren muss Schluss für Beamte des feuerwehrtechnischen Einsatzdienstes und des Polizeivollzugsdienstes sein.

➤ **Übertragung der Rente mit 63 und der Mütterrente auf die Beamten,**

Die Gleichbehandlung mit Tarifbeschäftigten bedeutet auch, dass die Rente mit 63 und die Mütterrente auf die Beamtinnen und Beamten übertragen werden.

➤ **Keine Streichung von Urlaub für Feuerwehrbeamte,**

der Zusatzurlaub als Ausgleich für belastende Schicht- und Nachdienste für Feuerwehrbeamte soll gestrichen werden.



**Für alle betroffenen Kolleginnen
und Kollegen, kommt zur
Kundgebung
am 18. September 2014
ab 8.00 Uhr vor dem Landtag**

Die Abfahrtszeiten der Busse werden gesondert bekannt gegeben. Weitere Informationen erfolgen in Kürze